

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 49 (1962)
Heft: 6: Spanische Architektur und Kunst : Bauten von Antonio Gaudi 1852-1926

Artikel: Wohnviertel "Vista alegre" in Zarauz : 1959/60. Architekten Juan Marío Encio Cortazar, Luis Peña Ganchegui, San Sebastián
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-38434>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wohnviertel «Vista alegre» in Zarauz

1959/60. Architekten: Juan Mario Encío Cortazar,
Luis Peña Ganchegui, San Sebastián

Gesamtplan

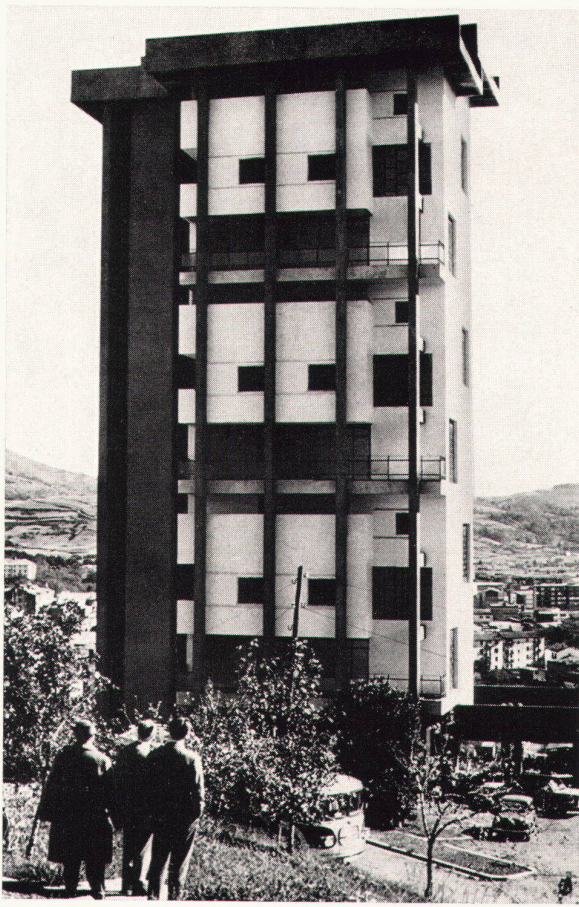
Es handelt sich hierbei um die städtebauliche Ausnutzung eines Gutsgeländes von ungefähr 100 000 m² Ausdehnung mit schönem Baumbestand. Das Gut liegt auf halber Höhe eines nach Südosten geneigten Berghanges zwischen 20 und 100 m über dem Meer. Vorgesehen ist ein vornehmes Wohnviertel mit einem niederen Ausnutzungskoeffizienten von 0,66 m³ pro Quadratmeter.

Die Erhaltung der Bäume ist Bauvorschrift; deshalb werden die Blöcke allgemein als Hochbauten ausgeführt. Die Errichtung von umfriedeten Zonen innerhalb des Gutsgeländes ist nur dem Hotel und dem Klubhaus erlaubt.

Das Hochhaus hat sechs herrschaftliche Wohnungen, Pfortnerei mit Wohnung, eine Vorhalle zum Abstellen der Wagen und einen Kinderspielplatz.

Die Wohneinheiten wurden als Einfamilienwohnungen aufgefaßt, die durch einen Aufzug verbunden sind; die Treppe sollte nur für Ausnahmefälle vorgesehen sein. Jede Einheit hat drei Raumgruppen: 1. Vorraum und Diensträume; 2. Wohn-Speisezimmer; 3. Schlafzimmer und Bad.

Es wurde versucht, eine herrschaftliche Wohnung mit normalen Werkstoffen zu errichten. Waschraum und Trockenplatz bilden einen erhöhten Außenhof.

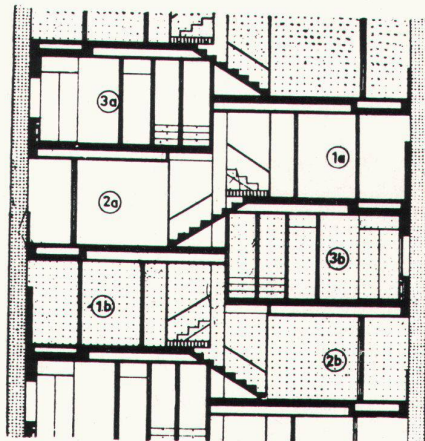


1

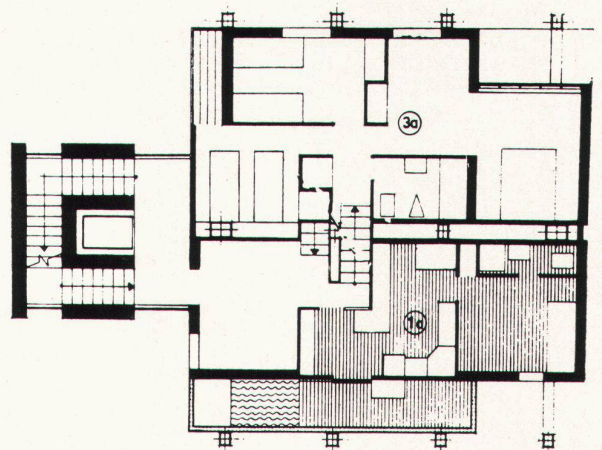
1
Westfassade
Face ouest
West elevation

2
Schnitt 1 : 200
Coupe
Cross-section

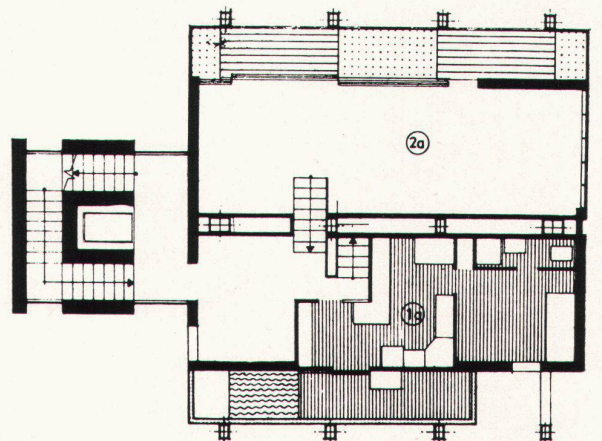
3, 4
Grundrisse einer Wohnung 1 : 200
Plan d'un appartement
Groundplan of a flat



2



3



4